

## EDITORIAL

### Brücken bauen!



**Der Spatenstich ist erfolgt!  
Der Brücke steht nun nichts  
mehr im Wege!**

Nein, es geht nicht um die von vielen so lange ersehnte Brücke im Mittelrheintal. Es geht nur um Deutschlands längste Hänge-seilbrücke. Diese wird derzeit gebaut und soll ab September 2015 ein Bachtal zwischen Mör-sdorf und Sosberg überspannen.

360 Meter lang, 90 Meter über dem Talboden!

Was als Vision dreier „Brückenträumer“ begann, wird nun Wirklichkeit. Es gab viele Fragen, Probleme und Widerstände hinsichtlich Genehmigung, Finanzierung und Naturschutz. Letzten Endes aber haben die Beharrlichkeit der Initiatoren, die breite Unterstützung in der Umgebung und die Findigkeit der LEADER-Macher auf dem Hunsrück doch zum Erfolg geführt.

Was im Kleinen gilt, kann auch im Großen, sprich am Mittelrhein, funktionieren! Also: Dran bleiben! Wenn nötig den Entscheidungsträgern auf die Nerven gehen! Den Glauben an die Umsetzung nicht verlieren!

In beiden Fällen aber gilt: Eine Brücke alleine bewirkt noch nichts. Auf beiden Seiten müssen Menschen dafür sorgen, dass der Brückenschlag auch die Impulse setzt, die man sich davon erhofft!

## TERMINE

**Donnerstag 16. Juli 2015 | ab 17 Uhr**

### Kontaktbörse

**einmal ganz besonders (20 Jahre ReWi)**

**Dienstag 22. September 2015 | 14 Uhr**

### Netzwerktreffen Kompetenznetzwerk Gesunde Betriebe

**Dienstag 06. Oktober 2015 | 18 Uhr**

### Forum Wirtschaft

**mit Motivationsredner Jochen Schweizer**

## IMPRESSUM

**Regionalrat Wirtschaft  
Rhein-Hunsrück e.V.**  
Koblenzer Straße 3  
55469 Simmern  
Telefon 06761 96442-0  
Telefax 06761 96442-15  
info@rhein-hunsrueck.de  
www.rhein-hunsrueck.de

### Ansprechpartner:

Zentrale	06761 96442-0
Evelyn Brosowski, Vorsitzende	06761 96442-0
Kornelia Retterath, Assistentin	06761 96442-10
Achim Kistner, Geschäftsführer	06761 96442-11
Wolfgang Molz, Projektmanager	06761 96442-12
Nadine Burk, Projektmitarbeiterin	06543 96442-14
Fax	06761 96442-15

**Layout:**  
agentur etcetera,  
Kastellaun

**Druck:**  
DMC Druck- und Mediacenter,  
Flughafen Hahn

## Neue Gesichter im ReWi-Vorstand

Personelle Veränderungen in Vorstand und Kuratorium:



v.l.n.r. die beiden Neuen im Vorstand Knut Schneider und Sandra Zilles, der scheidende Kuratoriumsvorsitzende Bertram Fleck, die Vorstandsvorsitzende Evelyn Brosowski, das ausgeschiedene Gründungsmitglied Eberhard Noll, Kuratoriumsmitglied Hans-Josef Bracht, Geschäftsführer Achim Kistner

**Bei der Jahreshauptversammlung des Regionalrats Wirtschaft am 6. Mai 2015 konnte eine überaus positive Bilanz der Arbeit der vergangenen 20 Jahre gezogen werden, denn so alt wird der Verein in diesem Jahr.**

Evelyn Brosowski ließ die Vielzahl an Veranstaltungen, die Arbeit des Vorstandes und der Arbeitskreise Revue passieren. Beeindruckt waren die Mitglieder auch vom Spektrum an laufenden Projekten wie LEADER, WILDWUCHS oder dem Kompetenznetzwerk Gesunde Betriebe. Auch finanziell befindet sich der ReWi auf einem soliden Kurs. Die Mitgliederzahl liegt seit Jahren stabil bei rund 200.

Verabschiedet aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder wurde Eberhard Noll, der als Leiter der Simmerner Geschäftsstelle der IHK Koblenz von Beginn an da-

bei war. Sein Nachfolger bei der IHK, Knut Schneider wurde neu in den Vorstand gewählt. Ebenso gehört nun Sandra Zilles, Dezernentin bei der Kreisverwaltung, dem Leitungsgremium an. Ihr Vorgänger bei der Kreisverwaltung, Christian Keimer, bleibt auch in seiner neuen Funktion als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kastellaun Vorstandsmitglied.

Sein Amt als Vorsitzender des Kuratoriums gibt Bertram Fleck ab, der diese Funktion als Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises innehatte. Auch Herr Fleck wurde von Evelyn Brosowski mit einer SooNahe-Beziehungskiste verabschiedet. Der neue Landrat Dr. Marlon Bröhr, ebenfalls persönlich anwesend bei der Mitgliederversammlung, wurde zwischenzeitlich per Vorstandsbeschluss in das Kuratorium berufen und wird diesem dann vorstehen. □

## NICHT VERPASSEN!



© „GABO für Jochen Schweizer“



**Dienstag 06. Oktober 2015  
um 18 Uhr**

### Forum Wirtschaft 2015

**Wir freuen uns auf „Jochen Schweizer“ als „Motivationsredner“ beim Forum Wirtschaft am 6. Oktober 2015 um 18.00 Uhr.**

Beim diesjährigen Forum Wirtschaft Rhein-Hunsrück wird der bekannte Abenteurer, Erlebnisexperte und Unternehmer mit Visionen Jochen Schweizer auftreten. Wie immer wird das Forum gemeinsam veranstaltet durch den ReWi, die IHK Koblenz, die Kreishandwerkerschaften im Kreis sowie die Wirtschaftsjuvenen, deren Sprecher in diesem Jahr die Teilnehmer begrüßen wird.

**JOCHEN  
SCHWEIZER**  
Du bist, was du erlebst.

# LEADER verändert den Hunsrück

Förderung privater Investitionen sorgt für regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze



Ein Ort zum Entspannen und Genießen nicht nur für Wanderer

**In den vergangenen Jahren wurde in Rheinland-Pfalz eine Vielzahl an touristischen Infrastrukturmaßnahmen, meist in öffentlicher Hand, bezuschusst.**

Die Rad- und Wanderwege, Aussichtspunkte, historischen, geologischen oder landschaftlichen Attraktionen wurden in Wert gesetzt und erlebbar gemacht. So sollen mehr Besucher in die touristischen Regionen gelockt werden. Auch im Hunsrück haben wir diverse Projekte mit den EU-Geldern unterstützt.

Was aber helfen die schönsten Anziehungspunkte, wenn die Touristen vor Ort keine Möglichkeit vorfinden zu übernachten oder sich zu verköstigen? Es war der LAG Hunsrück deshalb immer wichtig, dass gerade private Investoren dabei unterstützt werden, ihre Angebote auf entsprechendem Niveau zu entwickeln oder auszubauen. Nachhaltige Wertschöpfung und Arbeitplatzeffekte lassen sich nur so erzielen!

Das Hotel-Restaurant „Schmausemühle“ brachte den Mut auf, in ihren bereits etablierten Betrieb zu inve-

## PROJEKTSTECKBRIEF

**Projekt:** Umbau und Erweiterung der Schmausemühle



**Träger:** Hotel-Restaurant Schmausemühle

**Förderung:** EU: 32.696,50 €  
Land: 28.361,25 €



stieren und ein hochwertiges, dabei aber dennoch bodenständiges und regional ausgerichtetes Angebot zu schaffen. Gelegen im wunderschönen Baybachtal, ist die „Schmausemühle“ ein idealer Ort zum Rasten und Genießen. Das Hotel ist auch End- bzw. Startpunkt zweier Etappen des unlängst bis Boppard verlängerten Saar-Hunsrück-Steiges. Die Traumschleife „Baybachklamm“ passiert das Haus unmittelbar und auch die Traumschleife „Rabenlay“, ein weiteres LEADER-Projekt, führt nur wenige hundert Meter daran vorbei. □

## DAS NEUE GESICHT



MANFRED KLASSMANN

Tel.: 06747 7155  
moklassmann@gmail.com

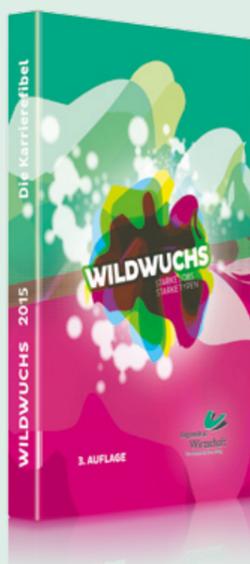
Seit März 2015 ergänzt Herr Manfred Klaßmann als „Wildwuchs-Beauftragter“ das ReWi Team.

„Die Idee und das Konzept der Karriere-Fibel Wildwuchs haben mich sehr überzeugt, so dass ich mich spontan entschlossen habe die Wildwuchs-Akquise zu unterstützen.“

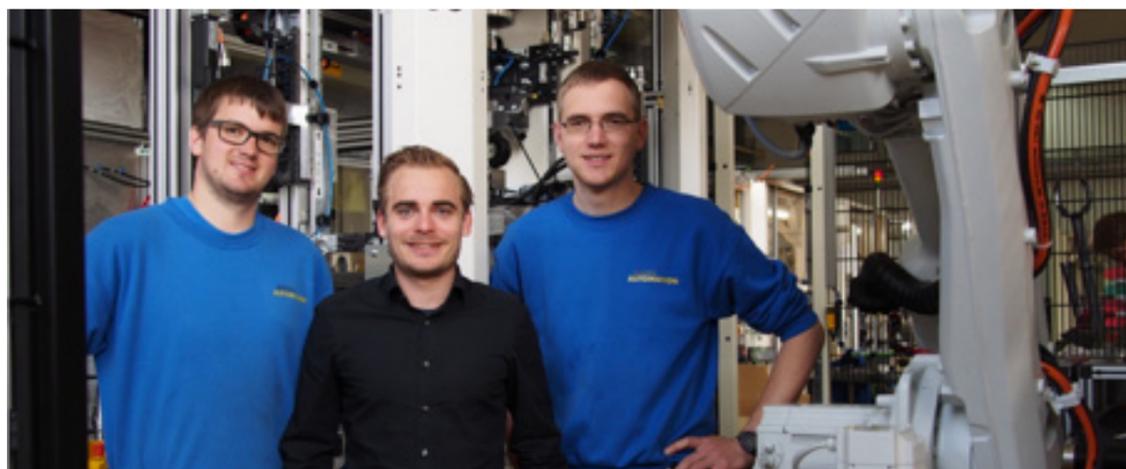
Nach sehr arbeitsintensiven Wochen, besser gesagt nach Monaten, zeigen die steigenden Teilnehmerzahlen der Inserenten den Erfolg und die Akzeptanz der Wildwuchs-Kampagne.

Die „bunte“ Palette der Unternehmen in der Karriere-Fibel 2015 wird wiederum zeigen, dass der Rhein-Hunsrück-Kreis den Schulabgängern eine VIELZAHL an Ausbildungsmöglichkeiten/Praktika/Ferienjobs ect. bietet.

Ein Dankeschön den Firmeninserenten möchte ich nicht unerwähnt lassen.  
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!“



# Potenzial AC des Regionalrat Wirtschaft



Von links: Teilnehmer Nico Rodenbusch, Personalleiter Pascal Tailliar und Teilnehmer Jörg Halberstadt

**Das Potenzial Assessment Center des Regionalrat Wirtschaft bietet vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, Ihre Mitarbeiter hinsichtlich Ihrer Führungspotenziale durch externe Experten beurteilen zu lassen. Oftmals stellen sich vorschnell besetzte Führungspositionen zu einem späteren Zeitpunkt als nicht erfolgreich heraus.**

Gerade in handwerklichen und gewerblichen Bereichen nimmt man seinem Unternehmen möglicherweise die besten Facharbeiter, die mit der Herausforderung Personalführung größtenteils überfordert sind. Die Konsequenzen dieser unzureichenden Personalführung sind nicht nur kostspielig, sondern können weitreichende Folgen haben. Die Potenzialanalyse des ReWi bietet Unternehmen im Hunsrück und am Rhein daher eine ausgezeichnete Möglichkeit, die Führungskräfte im eigenen Unternehmen zu identifizieren. Gerade kleineren Unternehmen fehlen hierfür immer wieder die finanziellen Mittel.

Das Ergebnis des Potenzial Assessment bietet jedoch nicht nur Vorteile für Unternehmen. Auch die teilnehmenden Mitarbeiter erhalten durch die verschiedenen Aufgaben einen Einblick in den Arbeitsalltag einer Führungskraft. Dies kann den Wunsch des Mitarbeiters festigen, eine Führungsposition anzustreben, kann aber auch Einsicht verschaffen, dass die Führungsaufgabe vielleicht nicht die gewünschte Herausforderung mit sich bringt.

HAHN Automation GmbH wirkte bereits bei der Entwicklung dieses Kompetenzmodells mit und lies schon erfolgreich Mitarbeiter mit Führungspotenzial teilnehmen. Bei der letzten Durchführung des Personal Assessment am 18.05.2015 ermöglichte Personalleiter Pascal Tailliar zwei leistungsstarken Mitarbeitern aus der Montage die Teilnahme. Einer davon ist Jörg Halberstadt: „Während des Potenzial Assessment wurde ich mit verschiedenen Situationen konfrontiert, die den typischen Aufgaben einer Führungskraft entsprechen. Durch diese Erfahrung kann ich mir die kommenden Aufgaben viel besser vorstellen.“ □

# Mein Praktikum beim ReWi

Lea Vogel berichtet von Ihren Einblicken und Erfahrungen



Praktikantin Lea Vogel absolviert ein einwöchiges Praktikum beim Regionalrat Wirtschaft.

**Mein Name ist Lea Vogel, ich wohne in Lingerhahn und besuche die 12. Klasse der IGS in Kastellaun. Während der Osterferien entschied ich mich für ein einwöchiges Praktikum im Zeitraum vom 26.3. bis 1.4.2015 beim Regionalrat Wirtschaft in Simmern.**

Während des Praktikums hatte ich die Möglichkeit verschiedene Themenbereiche des ReWi kennenzulernen und mich mit den Unternehmen im Rhein-Hunsrück-Kreis auseinander zu setzen. Die Aufgabe des Regionalrates ist dabei die Unternehmen in

der Umgebung zu fördern und somit besonders für junge Leute attraktiv zu machen. Auch die Karrierefibel „Wildwuchs“ ist ein gelungenes Projekt, um Jugendliche bei der Berufswahl zu unterstützen.

Ich bin ebenfalls im Hunsrück aufgewachsen und möchte hier in Zukunft arbeiten. Mir hat das Praktikum sehr gut gefallen, da ich selbstständig arbeiten durfte und mir stets neue und vielseitige Aufgaben zugeteilt wurden. Außerdem hatte ich sehr nette Kollegen und konnte neue Erfahrungen sammeln. □

## GUTE GRÜNDE FÜR DEN REWI



HERR DR. MARLON BRÖHR  
Landrat

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis  
Ludwigstraße 3-5  
55469 Simmern  
Telefon: 06761 82-101 od. -102  
Fax: 06761 82-9101  
marlon.broehr@rhein-hunsrueck.de  
www.rhein-hunsrueck.de

Seit dem 03. Mai 2015 bin ich Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises und darf in dieser Eigenschaft die Grundsatzarbeit des Vereins begleiten. Ich schätze mich äußerst glücklich eine nunmehr seit 20 Jahren gewachsene Institution an meiner Seite zu wissen, die als kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Institutionen und Kommunen im Rhein-Hunsrück-Kreis in allen Wirtschaftsfragen fungiert.

Neben einer intensiven Betreuung der Unternehmen schätze ich bei der Arbeit des REWI insbesondere die Schaffung von Nähe durch die Gründung umfassender regionaler Netzwerke und eine Belebung der Wirtschaft durch eine erhöhte Identifikation mit der Region.

In diesem Sinne hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit, in der wir uns gemeinsam fördern und fordern!

## EXPERTEN-TIPP



DR. WOLFGANG MALK  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dornbach GmbH  
Rechtsanwalts-gesellschaft  
Gebäude 663  
55483 Flughafen  
Frankfurt-Hahn  
Telefon 06543 508660  
www.dornbachlaw.com

### Ab 01.01.2015 gilt das Mindestlohngesetz

**Nach § 1 des Mindestlohngesetzes hat ab dem 01.01.2015 fast jeder Arbeitnehmer Anspruch auf die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes von 8,50 Euro pro Zeitstunde. Dies gilt auch für in Privathaushalten beschäftigte Personen. Bei einer 40-Stunden Woche beträgt damit das unterste Bruttogehalt 1.473 Euro.**

Zusätzliches Urlaubsgeld und eine jährliche Sonderzahlung sind hierbei nicht auf den gesetzlichen Mindestlohn anzurechnen. Auch Praktikanten erhalten nun den Mindestlohn, wenn keine besonderen Ausnahmetatbestände vorliegen. Obwohl die Festlegung eines Mindestlohnes auf den ersten Blick als klare Regelung erscheint, stellen sich zahlreiche Fragen bei der Umsetzung, die derzeit auch noch nicht alle geklärt sind und zukünftig zahlreiche Rechtsstreitigkeiten erwarten lassen. Fraglich ist hierbei beispielsweise, welche Tätigkeiten genau zur Arbeitszeit gehören, die dem Mindestlohn unterfallen. So zählen Rüstzeiten (z.B. das Einschalten eines Kassensystems) grundsätzlich zur Arbeitszeit. Bei Bereitschaftsdienstzeiten, in denen sich der Arbeitnehmer außerhalb seiner regulären Arbeitszeit an einem durch den Arbeitgeber bestimmten Ort aufzuhalten hat, um auf Anweisung des Arbeitgebers seine Arbeit unverzüglich aufnehmen zu können, sind wohl auch dem Mindestlohn unterworfen.

Zahlt der Arbeitgeber Zulagen, so werden diese nicht immer auf den Mindestlohn angerechnet. Zulagen, die zur Erbringung der

„Normalleistung“ des Arbeitgebers gezahlt werden, sind anrechnungsfähig. Daraus ergibt sich, dass Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit, Nacht-, (Wechsel-)schicht-, Überstunden-, Schmutz- und Gefahrenzulagen nicht anrechnungsfähig sind. Im Regelfall werden Sachbezüge nicht auf den Mindestlohn angerechnet.

Verstöße gegen diese Verpflichtung werden laut Gesetz mit einer Geldbuße von bis zu 500.000,00 € geahndet. Um die Einhaltung des Mindestlohnes zu überprüfen, hat der Zoll eine Vielzahl neuer Mitarbeiter eingestellt, die zukünftig die Betriebe kontrollieren werden. Hier wird neben der Einhaltung der Zahlungsverpflichtung auch die Dokumentation der Arbeitszeiten kontrolliert, die nun für einige Branchen verpflichtend ist.

Die Dokumentationspflicht gilt generell nur für geringfügig Beschäftigte (Ausnahme: Minijobber im privaten Bereich) und die im Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Wirtschaftsbereiche, in denen eine besondere Missbrauchsgefahr besteht (z.B. Baugewerbe, Gaststätten, Speditions-, Transport und Logistikbereich, Gebäudereinigung, Messebau und Fleischwirtschaft, Zeitungszusteller, Paketdienste).

Allgemeine Verfallsklauseln in Arbeitsverträgen, die auch den Mindestlohn ausschließen, sind unwirksam. Arbeitgebern ist somit anzuraten, ihre Arbeitsverträge entsprechend zu ändern und ihr eigenes Vergütungsmodell auf die Einhaltung der Vorschriften überprüfen zu lassen.

## NEUE MITGLIEDER



**Simson Metallbau**  
Kastellaun  
[www.simson-metallbau.de](http://www.simson-metallbau.de)



**HAITEC Aircraft Maintenance GmbH**  
Hahn Airport  
[www.haitec.aero](http://www.haitec.aero)

## NICHT VERPASSEN!

Donnerstag, 16. Juli 2015, ab 17.00 Uhr  
am „Loreleyblick Maria Ruh“,  
Loreleystraße 20, 55430 Urbar



## Kontaktbörse – einmal ganz besonders!

**20 Jahre ReWi** – für uns ein Grund, in diesem Jahr unserer „Kontaktbörse“ einmal einen ganz besonderen Rahmen zu geben. Das Anfang Mai 2015 wieder eröffnete Ausflugslokal „Loreleyblick Maria Ruh“ in Urbar bildet die Kulisse unseres Treffens. Die Familie Ripp, als Betreiber des Romantik Hotels Schloss Rheinfels in der Region bekannt, hat an einem der schönsten Orte am Mittelrhein eine Lokalität geschaffen, die zum Ausblick, zum Genießen und Entspannen ebenso einlädt wie zum angeregten Gespräch bei regionalen Spezialitäten. Genießen Sie mit uns gemeinsam einen Sommerabend mit Blick auf den sagenumwobenen Loreleyfelsen! Freuen Sie sich auf kulinarische Highlights, die eine oder andere Überraschung und den Zauber des Mittelrheintals!

Das ReWi Team freut sich auf Ihre Zusagen.

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## Ehrhardt + Partner

Ihr Experte für Warehouse-Logistik im Hunsrück

**Ehrhardt + Partner ist einer der international führenden Experten für Warehouse-Logistik mit Hauptsitz in Boppard-Buchholz. 1987 als Familien-Unternehmen gegründet, hat sich E+P inzwischen zu einer international tätigen Unternehmensgruppe mit über 350 Mitarbeitern an neun Standorten weltweit entwickelt.**

Praxiserfahrene Ingenieurteams aus den Bereichen Logistik- und Software-Engineering entwickeln ständig neue Lösungen in der Warehouse-Logistik für die Herausforderungen der Zukunft.

Da jedes Unternehmen individuelle logistische Anforderungen erfüllen muss, bietet die Ehrhardt + Partner-Gruppe integrierte Gesamtlösungen, die problemlos an bestehende oder zukünftige Anforderungen angepasst werden können.

Die Mischung aus Fortschrittlichkeit und Praxisnähe sowie die Erfahrung aus weit über 800 Lagerprojekten weltweit haben die E+P Gruppe zu einem Innovationsführer im Bereich der Warehouse-Logistik gemacht. Mit den Kunden wachsen und den Kunden gleichzeitig zum Wachstum verhelfen – dieses Konzept ist aufgegangen.

Die Warehouse-Lösungen der E+P-Gruppe sorgen nachhaltig für eine Optimierung der



EHRHARDT+PARTNER



Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG  
Alte Römerstraße 3 · D-56154 Boppard-Buchholz  
Telefon: 06742 87 270 · Telefax: 06742 87 27 50  
[info@ehrhardt-partner.com](mailto:info@ehrhardt-partner.com)  
[www.ehrhardt-partner.com](http://www.ehrhardt-partner.com)

Lagerprozesse und gewährleisten eine spürbare Leistungs- und Umsatzsteigerung in der logistischen Kette. Unsere Kunden können auf einen erfahrenen und zuverlässigen Partner an ihrer Seite zählen, der sie weltweit auf dem Weg in die Logistik von morgen begleitet.

## Werbemittel Bersch

Schon gewusst? – Werbeartikel wirken.

**Als 3-dimensionaler Markenbotschafter ist der Werbeartikel in der Kommunikation mit dem Kunden das einzige Instrument, das haptisch wahrgenommen alle Sinne anspricht. Aus diesem Grund wirken Werbeartikel effizienter als Fernseh- und Printwerbung. (Quelle: GWW Studie)**

Wir, das Team von Werbemittel Bersch, haben uns auf die ideenreiche Gestaltung und den effektiven Einsatz von Werbemitteln spezialisiert. Mit über 25 Jahren Erfahrung verstehen wir: Der perfekte Werbeartikel sollte gut aussehen und die Werbebotschaft noch besser übermitteln. Dieses Verständnis in Verbindung mit unseren Grundsätzen macht uns zu einem gefragten Kooperationspartner im In- und Ausland. Unter strengster Einhaltung des Corporate Design unterstützt unser Kreativ-Team Sie gerne bei der grafischen Umsetzung Ihres Werbeartikels. Da wir mit nationalen und internationalen Geschäftspartnern zusammenarbeiten, beschaffen wir für Sie jeden in unserer Branche verfügbaren Artikel zu exzellenten Konditionen. Die Qualität unserer Produkte sowie den Werbeerfolg unserer Kunden sichern wir durch regelmäßige Kontrollen und Tests. 80% Ihrer Werbeartikel veredeln wir in unseren eigenen vier Wänden. Unsere Produktion ist spezialisiert auf Stick, Flock, Prägung, Ätzung

**Werbemittel Bersch**  
[werbemittel-bersch.de](http://werbemittel-bersch.de)



Werbemittel Bersch  
Brodembacher Str. 17a · 56154 Buchholz – Boppard  
Telefon: 06742 8017-70 · Telefax: 06742 8017-18  
[info@werbemittel-bersch.de](mailto:info@werbemittel-bersch.de)  
[werbemittel-bersch.de](http://werbemittel-bersch.de)

sowie Tampon-, Sieb- und Transferdruck. Auf Wunsch lagern, konfektionieren und verschicken wir die Werbemittel unserer Kunden zu gewünschten Zeitpunkten und bieten maßgeschneiderte Full-Service Lösungen.



Diesen Anzeigenplatz widmet agentur etcetera – marketing & kommunikation aus Kastellaun dem Projekt Home of smile und bittet um Ihre Unterstützung. Das Team von [agentur-etcetera.de](http://agentur-etcetera.de)

**Home of smile**

raubern Sie jetzt ein Lächeln!

[www.homeofsmile.de](http://www.homeofsmile.de)

„Ihre Spende ermöglicht es Waisen- und Straßenkindern in Kenia ein neues Zuhause zu geben. Helfen Sie uns, ihnen ein Dach über dem Kopf zu geben und für genügend Nahrung, saubere Kleidung und gute Bildung zu sorgen.“

Achim Fuchs (aus Baltheim), Initiator und Gründer von Home of Smile e.V.